



VDV

Verband Deutscher
Vermessungsingenieure e.V.
Berufsverband für
Geodäsie und Geoinformatik

Für eine starke technische Verwaltung

Positionspapier

Stand: November 2025



www.VDV-online.de

Präambel

Eine leistungsfähige technische Verwaltung ist eine zentrale Voraussetzung für einen handlungsfähigen Staat und eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung. Sie schafft die fachlichen, rechtlichen und digitalen Grundlagen für Planungssicherheit, Investitionen, Infrastrukturentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz sowie eine moderne Verwaltungssteuerung. Insbesondere das amtliche Vermessungs- und Geoinformationswesen stellt mit verlässlichen, qualitätsgesicherten und flächendeckend verfügbaren Geobasisdaten ein unverzichtbares Fundament für staatliche wie private Entscheidungen bereit.

Die Anforderungen an Staat und Verwaltung haben sich grundlegend verändert. Digitalisierung, beschleunigte Planungs- und Genehmigungsverfahren, komplexe Infrastrukturprojekte, die Transformation von Energie- und Mobilitätssystemen sowie die Anpassung an den Klimawandel erfordern hohe technische Expertise, belastbare Datenstrukturen und interoperable IT-Systeme. Zugleich wachsen die Erwartungen an Effizienz, Transparenz und Serviceorientierung. Ohne eine strategisch ausgerichtete, personell und organisatorisch angemessen ausgestattete technische Verwaltung sind diese Anforderungen nicht nachhaltig zu erfüllen.

Eine starke technische Verwaltung ist daher kein Selbstzweck, sondern ein wesentlicher Standortfaktor und Garant für Rechtssicherheit, Innovationsfähigkeit und nachhaltige Entwicklung. Sie verbindet hoheitliche Verantwortung mit technologischer Kompetenz und sichert die dauerhafte Verfügbarkeit qualitätsgesicherter Daten als öffentliches Gut. Ihre Aufgaben reichen von der Führung amtlicher Register und der Sicherung des Eigentums bis zur Bereitstellung digitaler Geoinfrastrukturen und der Unterstützung evidenzbasierter Entscheidungsprozesse.

Vor diesem Hintergrund sind klare strategische Weichenstellungen erforderlich: eine nachhaltige Personalentwicklung, wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für Fachkräfte, moderne technische Ausstattung, standardisierte und interoperable Datenstrukturen sowie eine konsequente Weiterentwicklung rechtlicher und organisatorischer Grundlagen. Dieses Positionspapier benennt die zentralen Handlungsfelder, um die Leistungsfähigkeit der technischen Verwaltung dauerhaft zu sichern und ihre strategische Bedeutung im öffentlichen Gefüge zu stärken.

Für eine starke technische Verwaltung

Argumente für ein starkes amtliches Vermessungs- und Geoinformationswesen inkl. Flurbereinigungsverwaltung und Raumordnung / Landesentwicklung im gesamten öffentlichen Dienst der Bundesrepublik Deutschland:

➤ **Wir liefern die Basis**

Geodaten und Geoinformationen bilden die wesentliche Grundlage aller Rauminformationen und sind der zentrale Baustein zur Lösung gesellschaftlicher Anforderungen. Nur ein starkes staatliches Vermessungs- und Geoinformationswesen kann mit seiner Geokompetenz den Digitalisierungsprozess zur Bereitstellung der Geodaten von der Grundlagenvermessung über die Geobasisdaten der Landesverwaltungen bis hin zu einzelnen Fachdaten geodatenhaltender Stellen erfolgreich umsetzen.

➤ **Eigentumssicherung**

Wissenschaftlich bewiesen ist ein in über hundert Jahren hart erarbeiteter Wohlstand unserer Industriegesellschaft u.a. in der Verbindung amtliches Liegenschaftskataster und Grundbuch. Diese öffentlichen Register inkl. ihrer Daten sind unverzichtbarer Bestandteile der Eigentumssicherung.

➤ **Topographische Karten und digitale Modelle**

80 % aller Entscheidungen fußen auf Rauminformationsgrundlagen. Das amtliche Landesrahmenkartenwerk inkl. der digitalen Höhen- und Landschaftsmodelle der Vermessungs- und Geoinformationsverwaltungen der Länder liefert die Basis u.a. für politische Entscheidungsprozesse, z.B. Bauleitplanung der Kommunen, Landesentwicklung, nationale und europäische Raumplanung.

➤ **Luftbildsammlungen**

Luftbilder und digitale Orthophotos werden seit Jahrzehnten durch die Vermessungs- und Geoinformationsverwaltungen der Länder über photogrammetrische und radartechnische Verfahren zur Erfassung der Erdoberfläche aus der Vogelperspektive flächendeckend erzeugt. Diese Daten sind für automatisierte Auswerteverfahren von Massendaten geeignet, um die o.g. Modelle der Geobasisdaten zu erstellen und fortzuführen. Selbstverständlich sind diese regelmäßig aktualisierten Daten auch für die Öffentlichkeit ohne große Einschränkungen verfügbar sowie für Nutzer im aktuellen OPEN-Data Prozess auch noch zunehmend kostenneutral beziehbar.

Argumente

- **Wertermittlung / Gutachterausschüsse**
Gutachterausschüsse erstellen Verkehrsgutachten, führen Kaufpreissammlungen, legen Bodenrichtwerte (BRW) fest und erstellen Grundstücksmarktberichte. Diese durch eine homogene Datengrundlage mit hoher regionalen Markttransparenz erhobene und entwickelten Daten geben Käufer und Verkäufer nötige Richtwerte und bilden eine wesentliche Grundlage bei Investitionsentscheidungsprozessen.
- **Umsetzung von nationalen Infrastrukturprojekten**
Landentwicklung und nationale Raumplanung entwickeln neue Zentren und unterstützen andere Träger bei der Umsetzung von Großbauprojekten. Durch entsprechende Unternehmensflurbereinigungen, z.B. beim Neubau von ICE-Neubaustrecken, überregionalen Straßenverkehrsprojekte oder wasserwirtschaftlichen Projekten werden Enteignungen vermieden. Die Flurbereinigung sorgt dabei für einen gerechten Ausgleich zwischen dem benötigten Flächenbedarf für das Projekt und dem Anspruch der Betroffenen auf ihr jeweiliges Eigentum (Eigentumssicherung).
- **Entwicklung des ländlichen Raumes**
Die Verwaltung, die für Flurbereinigungsverfahren zuständig ist, trägt gemäß ihrem Auftrag mit Geodaten und Geoinformationen ganz wesentlich zur Entwicklung des ländlichen Raumes bei. In Neuordnungsverfahren werden erhebliche Fördermittel eingesetzt, um Landnutzungskonflikte zwischen den verschiedenen Interessen an den Raum aufzulösen. Das kommt nicht nur der ländlichen Bevölkerung, sondern auch der Wirtschaft zugute. Mit der zunehmenden Sensibilisierung für Natur und Klima werden derartige Projekte unterstützt und gefördert sowie die Landschaften erhalten aber auch der ländliche Raum nachhaltig entwickeln.
- **Herstellung gleichartiger Lebensverhältnisse**
Im Rahmen von Strukturförderung und Dorfentwicklung werden ausgezeichnete Instrumente zur Förderung und Unterstützung der Dörfer und damit des ländlichen Raumes verwendet. Im Hinblick auf die Schaffung gleicher Lebensverhältnisse wird so zur Minimierung der in vielen Regionen erkennbaren Stadtfucht beigetragen.

Eine funktionierende technische Verwaltung zur Erzeugung, Fortführung und Führung von standardisierten Geodaten ist aus nachfolgenden Gründen unverzichtbar:

- I. **Anerkennung von Geoinformation als kritische Infrastruktur**
Geodaten und deren Erzeugung, Fortschreibung und Verwaltung sowohl von Basis- als auch von Fachdaten sind für Politik, Verwaltung sowie für die Gesellschaft und damit die Bürger in Deutschland unverzichtbar. Sie sind daher als kritische Infrastruktur anzuerkennen und mit entsprechenden Programmen der Politik und Wirtschaft zu unterstützen und zu fördern.
- II. **Unterstützung von Klimaschutz und Energiewende durch Geodaten und Geoinformation**
Eine abgeschlossene Digitalisierung mit standardisierten Geodaten inkl. Einsatz modernster Techniken, wie digitale Zwillinge und KI, dient der schnelleren und effizienteren Umsetzung im Klimaschutz und kann entscheidend bei der zwingend notwendigen Energiewende helfen.
- III. **Gewährleistung der nationalen Sicherheit**
Mit den Geodaten und Geoinformationen werden wichtige Dienste zur nationalen Sicherheit gewährleistet, wie z. B. Landesverteidigung bzw. Schutz bestehender Infrastrukturen sowie deren Erneuerung und Ausbau.

Bei der Erstellung und Fortführung der Geobasisdaten der Vermessungs- und Geoinformationsverwaltungen von Bund und Länder / Kommunen steht die Integrität neuer Techniken, z.B. Einsatz digitaler Zwillinge und KI, des zunehmend neben dem weiter voranschreitenden Digitalisierungsprozess im Vordergrund.

Fazit

Fazit

Die technische Verwaltung in der Geodäsie und Geoinformation ist eine unverzichtbare Säule für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Justiz und Wissenschaft. Ausreichende personelle und finanzielle Ressourcen sind notwendig, um zukünftige Herausforderungen zu bewältigen. Dazu bedarf es einer ausreichenden Steuerung und Förderung der technischen Verwaltung durch die Politik.

Um wirtschaftliche Akzente für eine gesunde Entwicklung mit regionalen Schwerpunkten zu erzielen, sind die technischen Verwaltungen der Vermessungs- und Geoinformationsverwaltung der Länder / Kommunen inkl. Flurbereinigungsverwaltung sowie der Landesentwicklung / Raumplanung eine unverzichtbare Säule für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Justiz und Wissenschaft in ganz Deutschland. Diese Verwaltungen erledigen Arbeiten auf hohem Niveau und benötigen dazu ausreichende personelle und finanzielle Ressourcen, um mit qualifizierten Fachkräften den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden.

Impressum

Herausgeber

Verband Deutscher Vermessungsingenieure e. V. (VDV)
Berufsverband für Geodäsie und Geoinformatik
Weyerbuschweg 23 - 42115 Wuppertal
info@VDV-online.de
www.VDV-online.de